

# FSX Multiplayerforum

## „Kleine Anleitung zum Rollen auf dem Boden“

Da es öfter mal zu Komplikationen oder Fragen bezüglich des Rollens auf dem Boden (Taxiing) gibt, sind hier ein paar Situationen dargestellt, die Euch mit dem Navigieren und Rollen am Boden noch vertrauter machen sollen! Es ist enorm wichtig, dass Ihr euch „auf dem Boden sicher fühlt“ und wisst, wann wann zu tun ist.

**Wo wir uns befinden:** EDDM (München), Gate 222  
**Zielpunkt:** Haltepunkt Piste 08R

Grundvoraussetzung für das Beherrschen der „Rollmanöver“ ist das Lesen der Beschriftung der kleinen gelben Schilder, die uns einige wichtige Informationen mitteilen. Hier seht Ihr ein Beispiel für eines dieser Schilder:



Der **schwarze Kasten** mit dem **S** zeigt uns den Rollweg an, auf dem wir uns **zur Zeit befinden** – dies ist immer so. Links sehen wir **B4** und einen **Pfeil**. Dies bedeutet, dass der **nächste Rollweg nach links**, der Rollweg **B4** sein wird. Was versucht also **rechts** das **S2** mit dem **Pfeil** zu sagen? Richtig: der **nächste rechte Rollweg** ist **S2**.

**Angenommen**, wir rollten nun auf dem Rollweg S und haben die Anweisung bekommen, über S2 das Rollen fortzusetzen, so wüsstet Ihr nun schon, dass Ihr einfach die nächste Abbiegung nach rechts nimmt und ihr dann auf dem vorgegebenen Rollweg S2 seit!

Nanu, wird denn dort schon jemand sein Pushback machen und losrollen wollen? Nicht so voreilig, schließlich möchten oft mehrere Maschinen gleichzeitig rollen und damit es nicht zu Komplikationen oder gar „Crashes“ kommt, müssen wir uns erst einmal um die **Pushback- und Rollfreigabe** kümmern. Soeben haben wir unsere Freigabe zum Fliegen unseres Flugplanes und anlassen der Motoren bei der „Munich Delivery“ bekommen und kontaktieren nun „Munich Ground“ - also den Lotsen, der für den Verkehr am Boden tätig ist.

### English / Deutsch

„Munich Ground, Good Day, D-ABBL, request pushback.“

„D-BL, Munich Ground, hello, pushback facing east approved.“

Die Abkürzung D-BL (Also Anfangsbuchstabe + die zwei letzten Buchstaben) ist nur zulässig, **wenn der Pilot von einem Controller** bereits so **angesprochen wurde**.

„Pushback facing east approved, D-BL.“

„München Bodenkontrolle, Servus, D-ABBL, bereit zum Zurückdrücken.“

(Deutsch wird im Regelfall nur bei VFR-Fliegern angewandt, die in ihren kleinen Maschinen kein Zurückdrücken (Pushback) benötigen, der Funkspruch oben ist also NICHT unbedingt der Regelfall.)

„D-BL, München Bodenkontrolle, Hallo, Zurückdrücken erlaubt, Nase Richtung Süden.“

Die Abkürzung D-BL (Also Anfangsbuchstabe + die zwei letzten Buchstaben) ist nur zulässig, **wenn der Pilot von einem Controller** bereits so **angesprochen wurde**.

„Zurückdrücken erlaubt, Nase Richtung Süden D-BL.“



Also starten wir das Zurücksetzen (**Umschalt + P + 1/2**) und starten unsere Maschine.

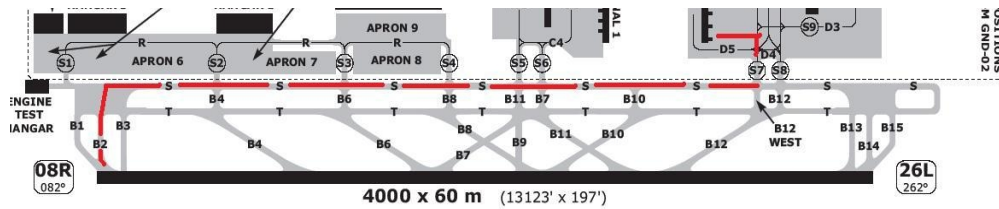
Nun, da unser „Pushback“ beendet ist, sind wir bereit zum Rollen. Gerade in München kann es vorkommen, dass man mal eben über 10 verschiedene Rollwege und mehr geschickt wird, also gilt: **Immer Zettel und Stift dabei haben um gleich alles relevante zu notieren!**  
 Nun ist man im Vorteil, wenn man das ICAO Alphabet beherrscht!

**English / Deutsch**

„Munich Ground, D-BL, ready for taxi.“  
 „D-BL, taxi via **W2, S7, S, T** and **B2**, holdingpoint runway 08R.“  
 „Taxi via W2, S7, S, T and B2, holdingpoint rwy 08R, D-BL.“

„München Bodenkontrolle, D-BL, bereit zum Rollen.“  
 „D-BL, rollen sie über **W2, S7, S, T** und **B2**, Rollhaltepunkt Piste 08R.“  
 „Rolle über W2, S7, S, T und B2, Rollhaltepunkt Piste 08R, D-BL.“

Spätestens jetzt benötigen wir die **Karten** vom Münchener Flughafen! Diese könnt Ihr [hier](#) einsehen. Auf dem Bild unten sehen wir einen Auszug aus den sogenannten „Groundcharts“, also den Karten für den Boden am Airport. In **rot** ist hier bereits der **Weg** markiert, der uns angewiesen wurde.



Zur Erinnerung: Der Lotse sage ja: **W2, S7, S, T** und **B2**.  
 Wir befinden uns noch auf **W2** und rollen jetzt Richtung **S7**.  
 Eine vergrößerte Variante des Bildes findet Ihr [hier](#).

Vor uns, zu unserer Linken, befindet sich nun dieses Schild:



Wie wir ja sehen können, haben wir gleich zwei Möglichkeiten: Entweder, wir verlassen **S7** nach links oder nach, wie sollte es anders sein, rechts. Da wir in **Richtung der Piste 08R** rollen möchten, biegen wir **nach rechts** ab.

Nun sind wir endlich auf dem Rollweg **S** und können einen Augenblick so geradeaus rollen und erst einmal tief durchatmen...

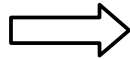


Vorbei geht es an der Flughafenfeuerwehr. Wer auf absolute Sicherheit steht, guckt also mal nach, ob er diese zu seiner Rechten erkennen kann ...



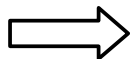
**Ganz wichtig:** Gerade wenn man etwas längere Geradeausstrecken zu überwinden hat, neigt man zu einer größeren Geschwindigkeit und „springt“ dabei vielleicht sogar „über das Ziel hinaus“. Es gibt nicht nur aus diesem Grunde zwei simple Regeln, die Ihr **IMMER** einhalten solltet – es gibt für den Lotsen nichts schlimmeres, als ein Flugzeug, dass mit 60 Knoten über die Rollwege brettet:

Max. 25  
Knoten



auf Geradeausstrecken (empfohlen sind 20 Knoten)

Max. 10  
Knoten



in Kurven (empfohlen)

Nachdem wir damit bemüht waren, die Geschwindigkeit auf höchstens 25 Knoten zu halten, sind wir schon fast an dem Punkt angelangt, an dem **die Kurve** auf unseren Rollweg **B2** einzuleiten ist. Wir reduzieren die Geschwindigkeit auf, richtig, **10 Knoten**, und biegen, wie wir auf den Karten und letztlich auf dem gelben Schild vor der Einbiegung sehen konnten, **nach links auf B2**.



Doch bevor einige schon im Eifer des Gefechts auf die Piste rollen wollen, sei gesagt:  
Auch dafür benötigen wir die Erlaubnis! Diese bekommen wir allerdings vom Tower in München und  
NICHT von der Bodenkontrolle. Die Bodenkontrolle gibt uns, wenn alles richtig gemacht wird,  
kurz vor Erreichen des Rollweges B2 die Anweisung,  
den Tower in München zu kontaktieren.

Das klingt dann meistens so:

### English / Deutsch

„D-BL, contact now Munich Tower, 118.70, bye!“  
„Contact Munich Tower, 118.70, good bye, D-BL.“

„D-BL, kontaktieren Sie jetzt München Kontrollturm, 118.70, Servus.“  
„Kontaktiere München Kontrollturm, 118.70, Tschau, D-BL.“

**Fassen wir zusammen:** Wir haben von der Bodenkontrolle in München kurz vor dem  
Rollhaltepunkt an der Piste 08R die Anweisung bekommen,  
den Tower/Kontrollturm in München auf der Frequenz 118.70  
zu kontaktieren. Während wir die Frequenz am Com1- oder  
Com2 Empfänger einstellen, rollen wir normal weiter.

Nun meldet sich der Towercontroller von selbst bei uns, da er weiß,  
wann wir auf seiner Frequenz sind:

### English / Deutsch

„D-ABBL, good day, wind 083 °, 2 knots\*, cleared for takeoff, runway 08R.“

Nun, da Ihr mit einem anderen Controller spricht, der euch nicht abkürzt (D-BL), müsst Ihr wieder euer **komplettes Callsign** sagen!  
„Cleared for takeoff, runway 08R, D-ABBL.“

„D-ABBL, Hallo, Wind 083°\*, 2 Knoten, Startfrei, Piste 08R.“

Nun, da Ihr mit einem anderen Controller spricht, der euch nicht abkürzt (D-BL), müsst Ihr wieder euer **komplettes Callsign** sagen!  
„Startfrei, Piste 08R, D-ABBL.“

\*\* = Der Wind variiert natürlich immer!

**Im Klartext:** Wir haben nun die Startfreigabe auf der Piste 08R erhalten,  
dürfen von B2 direkt weiter geradeaus auf die Startbahn rollen  
und starten. Das war's eigentlich schon, denn  
nun sind wir doch gleich, wenn alles glatt läuft, in der Luft!

**Allerdings** gibt es noch andere „Rollmanöver“, die zum Beispiel bei einem abgebrochenen Start  
durchgeführt werden müssen (aborted/rejected takeoff), auf die hier allerdings NICHT eingegangen  
wird. Weiterhin ist es so, dass Ihr evt. nicht direkt die Startfreigabe vom Towerlotsen bekommt,  
sondern erst am Rollhaltepunkt halten müsst.

Es klänge dann so:

### English / Deutsch

„D-ABBL, hold short of runway 08R.“  
„Hold short of runway 08R, D-ABBL.“

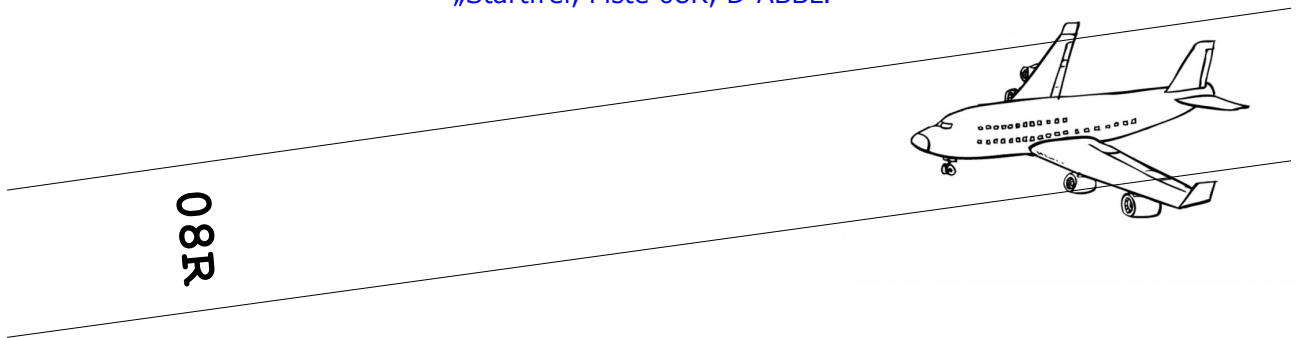
„D-ABBL, Hallo, halten sie vor Piste 08R.“  
„Halte vor Piste 08R, D-ABBL.“

Wie die Phraseologie für die dann erfolgende Startfreigabe lautet, habt ihr oben bereits lesen können:

**English / Deutsch**

„D-ABBL, wind 083 °, 2 knots, cleared for takeoff, runway 08R.“  
„Cleared for takeoff, runway 08R, D-ABBL.“

„D-ABBL, Wind 083°, 2 Knoten, Startfrei, Piste 08R.“  
„Startfrei, Piste 08R, D-ABBL.“



Für weitere Fragen, nicht nur zu diesem Thema,  
stehen wir Euch im [FSX-Multiplayerforum](#) immer zur Verfügung.